

## NETZWERK MEDIENSTRUKTUREN: PROTOKOLL DER ZWEITEN SITZUNG

Datum: **17. September 2010**  
**16:20-17:00 Uhr**

Anwesend: ca. 25 Personen

Leitung/Protokoll: Manuel Puppis / Matthias Künzler

<b>1</b>	<b>Tagesordnungspunkte</b>
	genehmigt
<b>2</b>	<b>Rückblick auf die Tätigkeiten seit dem ersten Treffen</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Newsletter initiiert, der zwei bis dreimal jährlich über Aktivitäten des Netzwerks und seiner Mitglieder informiert.</li> <li>▪ Publikation „Medienstrukturen und Medienperformanz. Forschungsstand und –perspektiven“ in der Reihe „Relation“ ist in Vorbereitung: Momentan befinden sich die eingetroffenen Abstracts im Reviewprozess.</li> <li>▪ Workshop „Medienwandel und Medienkrise – Folgen für Medienstrukturen und ihre Erforschung“ am 17./18.09 bei der LfM durchgeführt; beinhaltet Panels und Nachwuchspanels.</li> <li>▪ Anerkennung des Netzwerks durch ÖGK und SGKM.</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Präsentation der Erhebung von PuK-Studiengängen mit Bezug zu Medienstrukturen</b>
	Die Erhebung der Studiengänge wurde präsentiert (liegt bei) und unter den Anwesenden kurz diskutiert.
<b>4</b>	<b>Diskussion über die Zukunft des Netzwerks</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Otfried Jarren weist auf Bedeutung des Themas hin; sieht aber die Gefahr, dass das Thema bei Berufungen zunehmend weniger berücksichtigt wird. OJ sieht Verlust bei Kooperation mit Ökonomen und Juristen.</li> <li>▪ Jan Krone weist darauf hin, dass er als Sprecher der FG „Medienökonomie“ bereit ist, dem Netzwerk ein Fenster an der nächsten FG-Tagung z.V. zu stellen.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klaus-Dieter Altmeyen weist darauf hin, dass DGPUK neu das Gefäss der „ad-hoc-Gruppen“ eingeführt hat. DGPUK will stärker prüfen, wie institutionalisiert Netzwerke sind, wie sie sich in das Ensemble der FGs einfügen und wie andere FGs dazu stehen. Er empfiehlt, dass das Netzwerk den Status einer ad-hoc-Gruppe beantragen sollte.</li> <li>▪ Wolfgang Seufert weist darauf hin, dass eine grosse Zahl an Workshops und FG-Tagungen besteht und sich deshalb die Frage stellt, ob es machbar ist, dass das Netzwerk jährlich eine Veranstaltung durchführt.</li> <li>▪ Barbara Thomass lobt die Initiative, da Medienstrukturen sehr wichtig sind. Kontinuität auf diesem Themenbereich ist gut, es sollte aber nicht zu viele doppelte Strukturen aufgebaut werden =&gt; plädiert für Kooperationen mit anderen FGs und ad-hoc-Gruppen.</li> </ul> <p><b>Die Koordinatoren nehmen die Anregung auf, bei der DGPUK den „ad-hoc-Gruppen“-Status zu beantragen; hören sich jedoch zuvor im Netzwerk herum, wie dieser Vorschlag aufgenommen wird.</b></p>
5	<p><b>Workshop 2011</b></p>
	<p>Verschiedene Personen an mehreren Standorten können sich die Ausrichtung des nächsten Workshops vorstellen.</p> <p><b>Die Koordinatoren des Netzwerks nehmen Kontakt mit verschiedenen Personen und FG's auf, die bereit sind, einen Workshop oder ein Netzwerk-Fenster einzurichten.</b></p>
6	<p><b>Wünsche/Erwartungen der (anwesenden) Mitglieder</b></p>
	<p>Wolfgang Seufert schlägt stärkere Internationalisierung vor, ev. stärkere Zusammenarbeit mit internationalen Akteuren; zugleich den Vergleich von Mediensystemen stärken; Barbara Thomass schlägt Zusammenarbeit mit ECREA-Gruppen vor.</p>

Zürich, 28.09.2010